

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 66 (1932)**

66 (7.3.1932)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-787700](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-787700)

Einzelpreis 10 Pf.

Die Nachrichten erscheinen täglich, auch an den Feiertagen, außer an den Sonntagen und an den Feiertagen monatlich ein Mal.

# Nachrichten für Stadt und Land

Zeitung für oldenburgische Gemeinde- und Landesinteressen

Dem Schriftleiter Wilhelm von Busch. — Verantwortlich für Politik Dr. Dr. Rourad Barthel, für Gesellschaften Ulrich Witten, für den bemitteligen Teil E. Reppel, für Handel und Wirtschaft Dr. Fabrice, für Lernen, Sport und Sport B. Rudmann, für den Anzeigenteil A. Biele. — Geschäftsführung: Dr. H. Heilmann, Berlin-Tempelhof, Berliner Str. 37 (Fernspr. P 6 Baerwald 2526). — Druck und Verlag von W. Schatz in Oldenburg.

Nummer 66

Oldenburg, Montag, den 7. März 1932

66. Jahrgang

Heute: 3 Beilagen

Anzeigen aus Oldenburg kosten die 30 mm breite Zeilenlinie 10 Pf., auswärtige 15 Pf., Familienanzeigen 8 Pf.; im Textteil die 89 mm breite Zeilenlinie für hohe 50 Pf., auswärts 60 Pf. Bei Betriebsförderung, Streifen usw., hat der Bewerber feierlich Anspruch auf die Befreiung der Zeitung über Rückzahlung des Bezugspreises

## Eine offiziöse Feststellung

Aus dem Büro des Reichspräsidenten geht uns folgende Berichtende Aufschrift zu:  
„In der 2. Beilage zu Nr. 62 der „Nachrichten für Stadt und Land“ vom Donnerstag, dem 3. März 1932, brachten Sie im Rahmen eines Berichtes über eine nationalsozialistische Massenversammlung im Ziegelhof eine Behauptung des Bürgermeisters Schwede, Koburg, ab, dahingehend, der Sohn des Herrn Reichspräsidenten habe das sozialdemokratische Parteibuch in der Tasche, seine Töchter seien führende Mitglieder des sozialistischen Studentenbundes. Dazu wird folgendes festgestellt:  
Der Sohn des Herrn Reichspräsidenten, Oberst von Hindenburg, steht als aktiver Offizier der Reichswehr außerhalb jeder politischen Betätigung. Er hat auch außerordentlich feinerliche Beziehungen zur Sozialdemokratischen Partei. Von den Töchtern des Herrn Reichspräsidenten ist die älteste, die Witwe des vor einigen Jahren verstorbenen Landrats a. D. von Hochhausen, Groß-Zustin. Sie lebt zusammen mit ihrem verheirateten Sohn, der auch bereits Ritter hat, in Groß-Zustin. Die zweite Tochter des Herrn Reichspräsidenten ist die Gattin des Oberleutnants a. D. von Penz in Meiningen bei Jena. Beide Damen haben feinerliche Beziehungen zu sozialistischen und nicht identischen Kreisen. Falls die Töchter des Herrn Oberst von Hindenburg gemeint sein sollten, so wird festgestellt, daß sie erst acht und neun Jahre alt sind. Die aufgeführten Behauptungen sind also sämtlich un wahr.“

## Krawalle in Berlin

Dr. H. Berlin, 7. März.  
(Fernsprechdienst unserer Schriftleitung)  
Der gestrige Sonntag, der letzte vor dem Wahlfesttag, fand in Berlin vollständig im Zeichen des Wahlfestes, der infolge systematischer kommunistischer Ueberfälle auf Nationalsozialisten zahlreiche blutige Opfer, u. a. ein Todesopfer forderte. Schon am frühen Morgen, waren in ganz Groß-Berlin die nationalsozialistischen Propagandaabteilungen, die Zettel verteilen, unterwegs. Einzelne solcher kleinen Gruppen wurden dort, wo sie in der Minderheit waren, von mit Pistolen und Dolchen bewaffneten kommunistischen Abteilungen, die teilweise 100 bis 150 Mann stark waren, nach Feuerüberfall umzingelt und mißhandelt. Dabei wurden ein 46jähriger nationalsozialistischer Arbeiter Otto Ludwig durch Kopfschuß tödlich getroffen und ein 23jähriger nationalsozialistischer Schläger Karl Schmitz durch Brustschuß schwer verletzt, so daß man mit seinem Aufkommen nicht mehr rechnet. Zwei weitere nationalsozialistische Arbeiter, der 30jährige Gerhard Bloch und der 20jährige Otto Schramm, erlitten schwere Verletzungen in die Brust. Außerdem wurde der 61jährige Arbeiter Heinrich Ulfes als Unbeteiligter niedergeschlagen, so daß er mit einer schweren Kopfverwundung und Gehirnerschütterung benommen auf der Straße blieb. Zahlreiche weitere Nationalsozialisten erlitten durch Messerhiebe und Schlagtritte leichte Verletzungen. Die Polizei, unterstützt von der politischen Polizei und Kommisaren der Nordkommission, hat noch im Laufe des Sonntags zahlreiche Kommunisten verhaftet und festgestellt, die an den Mord- und übrigen Terroraktionen beteiligt waren. In einem kommunistischen Versteckort wurden auch zwei Wunden verhaftet, die, obwohl sie den Mord an dem Nationalsozialisten Ludwig noch bestritten, von Augenzeugen als seine Mörder bezeichnet werden. Im ganzen hat die Polizei rund 180 Zwangsstellungen vorgenommen und zahlreiche Pistolen, Schlagringe und Dolche beschlagnahmt. Es kam verschiedentlich auch zu Zusammenstößen zwischen Kommunisten und Polizei. Dabei entwickelten sich Feuergefechte. Fliehende Kommunisten gaben auf die sie verfolgenden

den Beamten scharfe Schüsse ab. Die Polizei erwiderte das Feuer, ohne allerdings auch nur in einem Falle zu treffen.  
Am Sonntagmittag fand der angeführte Aufmarsch der „Eisernen Front“ im Lustgarten statt. Bei dem Aufmarsch der Teilnehmer kam es auch verschiedentlich zu Ueberfällen von Reichsbannerleuten auf Stahlhelmer. Im Lustgarten selbst sah man sehr zahlreiche rote Fahnen. Die Polizei schätzte die Teilnehmerzahl auf etwa 25 000 Personen. Das Reichsbanner hatte an Spielzeugen und Tromm-

lern aufgetrieben, was in Berlin zu haben war, und man hatte sogar ein „eisernes Automobillkorps“ geschaffen, das mit schwarz-rot-goldenen Fahnen für die Wahl Hindenburgs warb. Die Rede hielt der sozialdemokratische Parteivorsitzende Meißner. Die Kundgebung schloß mit einem Hoch auf die Eisernen Front und die internationale völkervereinende Arbeiterbewegung. Es folgte die Internationale: „Brot, zur Freiheit, zur Sonne!“ Das Deutschlandlied war im Lustgarten nicht zu hören.

## Der Wahlkampf

### Adolf Hitler in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 6. März.  
Die NSDAP veranstaltete am Sonntagabend im größten Saale Frankfurts, der Festhalle, eine Wählerversammlung, in der Adolf Hitler sprach. Die Festhalle, die 18 000 Personen faßt, mußte wegen Ueberfüllung polizeilich gesperrt werden, so daß eine Reihe von Parallelsammlungen notwendig war, wobei die Rede Hitlers durch Lautsprecher übertragen wurde. Nachdem Hauptmann a. D. Göring über die Gründe gesprochen hatte, die zur Ablehnung der Kandidatur Hindenburg veranlaßten, sagte Adolf Hitler zum Schluß seiner bereits von anderen Städten übermittelten Ausführungen: Wenn man mich nach meinem Programm fragt, so laze ich, seit 13 Jahren predige ich es tagtäglich, Millionen haben es geschworen und in ihre Herzen aufgenommen, nur ein Reichsinnenminister hat keine Meinung von meinem Programm. Wenn er die Propaganda für unser Programm aber als ungenügend empfand, so wird das nachgeholt werden. Ich kann nicht um Stimmen betteln, ich bin nur Bannerträger und will auch in Zukunft nichts anderes sein. Seit 13 Jahren habe ich nur nach meinem Glauben gehandelt. Der 13. März wird vergehen, der 14. wird uns wieder im Kampfe finden, so oder so.

### Präsident Dr. Schreiber

Stadtbek, 6. März.

In einer überaus stark besuchten Kundgebung der Zentrumspartei sprach am Sonntag Präsident Dr. Schreiber-Münster über die Reichspräsidentenwahl und ihre außenpolitische Bedeutung. Die Zukunftsaufgaben der deutschen Außenpolitik würden erst nach den Wahlen in Frankreich und Amerika gelöst werden können, müßte fast ins Jahr 1933 fallen. 1932 sei damit für das deutsche Volk mehr ein Advent als eine Erfüllung der außenpolitischen Probleme. Gerade deshalb sehe das Zentrum in Hindenburg und Brüning starke Pfeiler der deutschen Außenpolitik, eine Gewähr autoritativer Führung und moralischer Weltgestaltung, ohne welche die deutsche Außenpolitik 1932 ergebnislos sein würde. Dem Nationalsozialismus, der im Grunde genommen eine rein innenpolitische Bedeutung habe und der nur ein Sammelbecken aller Unzufriedenheiten und der auf Macht und Gewalt nehmenden Elemente sei, fehlten die Elemente, die außenpolitischen Fragen zu unseren Gunsten zu beeinflussen. Im übrigen werde sich der Staat überlegen müssen, ob er es dulden könne, daß sich ein Staat im Staatsanfrage. Die Wiederwahl Hindenburgs werde der Vertrauensbeweis an die Welt sein, daß das deutsche Volk im Innern Ordnung zu halten gewillt sei.

## George-Washington-Feier im Reichstag

### Rede des Kanzlers

Berlin, 6. März.

Aus Anlaß des 200. Geburtstages George Washingtons fand am Sonntagmittag im Sitzungssaal des Reichstages eine Gedenkfeier, die von der Vereinigung Carl Schurz im Zusammenhang mit verschiedenen anderen Verbänden veranstaltet wurde. Der Sitzungssaal zeigte würdigen Fest Schmuck. Hinter dem Rednerpult, das mit Lorbeer beziert war, stand auf einem hohen Sockel, der mit dem Sternenhimmel bedeckt war, die Büste George Washingtons. Die Wand hinter dem Rednerpult war mit dem Sternenhimmel und den deutschen Reichsfarben geschmückt. Längs der Wände des Sitzungssaales standen Lorbeerbäume. Der Vortrag des „Bundesliedes“ von Mozart eröffnete die Feier.

und Arbeitskraft für das amerikanische Volk hingegeben hätten.  
Darauf nahm Reichskanzler Brüning das Wort. Er führte u. a. aus, daß schon außerordentliche Umstände vorliegen müßten, wenn ein anderes Volk für einen längst verstorbenen Staatsmann einer fremden Nation eine Gedenkfeier veranstaltet. In längeren Ausführungen würdigte der Kanzler die Verdienste des großen Amerikaners, der durch die bloße Stärke seines Charakters ein ungetragenes Land zum Siege geführt und dann im Frieden trotz härtester Widerstände eine starke Nation geschaffen habe. Washington und nicht vergessen, so fügte auch heute noch die Mannen Washingtons. Aushalten auch bei schärfsten persönlichen Angriffen, die durch den Parteilichkeit hervorgerufen wurden; müsse man nicht bei Betrachtung der damaligen Zustände in Amerika an unsere heutige deutsche Geschichte denken? Die Bande der Freundschaft zwischen Amerika und Deutschland gingen zurück bis zu der Zeit, da sie von George Washington aufgenommen worden seien. Ein großer Teil der Erben und der Umgebung Washingtons habe aus Deutschen bestanden, allen voran leuchte der Name Friedrich Wilhelms von Steuben. Für uns Deutsche sei es eine Sache des Herzens, den Gedenktag feierlich zu begehen.  
Der amerikanische Vorkämpfer Sallett entbot sodann der deutschen Nation die Grüße Amerikas und brachte den tiefgefühlten Dank seiner Regierung und seines Volkes zum Ausdruck für die große Ehre, die Deutschland durch den Vereinigten Staaten erweise. Salletts Ausführungen folgten der gemeinsame Gesang des Deutschland-Liedes.  
Darauf hielt Ministerialrat Professor Dr. Wundelband den Festvortrag von A. Niemann, vom Berliner Siemens-Chor gesungen, beschloß die eindrucksvolle Feier.

Namens der Vereinigung Carl Schurz begrüßte sodann Abgeordneter Erkelenz den amerikanischen Vorkämpfer Sallett, den Vertreter des Reichspräsidenten, der für diese Kundgebung das Ehrenprotokoll übernommen hatte, Staatssekretär Meißner, den Reichskanzler Dr. Brüning, sowie die übrigen Gäste. Erkelenz betonte, daß die Beziehungen zwischen Amerika und Deutschland so eng miteinander verknüpft seien, daß Deutschland nicht an diesem Feiertag des amerikanischen Volkes vorübergehen könne. Er erinnerte daran, daß mehr als 20 Millionen Deutsche Leben

## Hindenburg gibt ein Versprechen

Berlin, 5. März.

Der Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen hat der Reichsregierung folgende vom Provinzialausschuß der Provinz Ostpreußen in seiner Sitzung vom 19. Februar gefasste Entschliessung mitgeteilt:  
„Bei einer Feier polnischer Studenten in Danzig am 2. Februar haben Vertreter polnischer Zivil- und Militärbehörden Reden gehalten, die unüberhörliche Drohungen gegen Danzig und Ostpreußen enthielten und einen militärischen Ueberfall in nahe Aussicht setzten. U. a. hat der Vertreter des kommandierenden Generals in Thorn erklärt, daß er eher nach Königsberg in Uniform, als zum zweiten Male nach Danzig in Zivil kommen werde. Infolgedessen

## Von der Berliner Wahlkündigung für Duesterberg

Von rechts nach links: Prinz Oskar, Prinz Sittel-Friedrich, der Kronprinz, die Gattin des Prinzen Oskar und zwei Söhne des Kronprinzen.







# Heute Kundgebung Warum Duesterberg?

„Union“, 8.30 Uhr:

Redner: Vagts, Bürgerchaftsmitglied, Bremen. — Musik: Stahlhelm-Bundeskapelle. — Eintritt 30 Pf. Erwerbslose frei

## Kampfblock Schwarz-Weiß-Rot

### Gemeinde Wardenburg

Das Statut, betreffend die Instandhaltung u. Unterhaltung der Gemeinewege durch Naturalarbeit, ist durch Anhang im Gitterfahnen veröffentlicht und somit in Kraft getreten

Dannemann

### Gemeinde Wardenburg

Die Schanung der Gemeinewege findet am 2. April statt

Dannemann

### Überföhrerei Delmenhorft

Am Sonntag, 12. März d. J., kommen aus den Distrikten Döllingerholz und Brinkholz des Schulbezirks Döllingen öffentlich meistbietend zum Verkauf die Nummern von 28 an umfasst:

- 84 im Fischen, Stellmacher, Wert, Hohlholz und Stangen
- 7 im Fischen, gutes Fahlholz
- 45 im Fischen, geringes Bauholz, Sparren
- 17 im Fischen und Döllingerholz, Sparren und Stangen
- 60 im Fischen, Fischen und Kiefern, Verbrennholz

Beginn 1 Uhr in Hoffmeyer's Wirtschaft in Döllingen. Versteigerung von 9 Uhr ab vom Wege zwischen Döllinger- und Brinkholz aus

Unser großes Lager bietet Ihnen in unermesslicher

## Ausverkauf

noch selten günstige Gelegenheit, zu unglaublich niedrigen Preisen einzukaufen

- Geschirrfächer, gute Qualität . . . . . hat 32,-
- Gerichtstorn-Handbücher 30/100 . . . . . hat 65,-
- Damen-Unterwäsche, besonders haltbar . . . . . hat 1,25
- Damenbod, prima Qualität . . . . . hat 1,45
- Barbeut-Kinderwäsche la Ware . . . . . hat 1,65
- Damen-Strümpfe la Qualität . . . . . hat 1,50
- Seiden-Decken-Abler-Damen-Setzkleid, best. Qualität . . . . . hat 3,50
- Seiden-Normal-Hosen . . . . . hat 2,75
- Seiden-Normal-Decken prima Qualität . . . . . hat 3,25
- Seid. Damen-Unterwäsche alle Farben u. Gr. . . . . hat 4,95
- Seiden-Decken-Abler-Damen-Setzkleid la Qualität . . . . . hat 3,95
- 1 1/2 jährige Bettwäsche la Qualität . . . . . hat 7,50

Julius Meyer Diener Straße 21

Wer betriebl. sich hat oder tätig mit 1000 RM an gew. bringend. Geschäft? Angeb. mit G. R. 241 an die Geschäfts d. Bl.

Rüchenschrank billig abzugeben. Kurzwilf. 32, Hof.

Wollen Sie Ihr Süßaugen los sein? Dann:

Überaugen-Flintur hilft sicher. Zu haben Katsapothek Oldb.

Kaufmann-Privat-Schule Sophie Picker, Brake. Lernz:

Stenographieren, Maschinenschreiben, Rechnen, Buchführung, Handschrift, Plakatschreiben

Deutsch-Schriftverkehr mit Formularkunde

Schulanzfang: 5. April

Namen in Wälder werden billig gefischt. Etzenbut. 19 v.

### Warum krank sein?

Vortrag über:

### Moderne Krankheitsbehandlung

findet am Dienstag, 8. März, nachm. 5 u. abends 8 1/2 Uhr, in Oldenburg, Pappe Hotel, bei freiem Eintritt statt.

## Radio

Wegen Erkrankung einige Tage keine Sprechstunde Zahnarzt Weichardt

### Schwerhörigkeit und Ohrensauen

heilbar? Rat und Auskunft umsonst Vorso befragen

Emil Loest, Spezial-Institut Duderstadt 44 a. Harz

Erfinder des Deutschen Reichspatents Nr. 451430 u. and. Patente

### Dahlben

von Nieber haben guten Ruf. Knollen 50-50 solange der Vorrat reicht.

Blumen-Nieber, Lange Str. 61. Tel. 5083



### Als täglicher Vintag

In Ihrem Haushaltsbuch soll eine Flasche „Königlicher Schwarzbier“ verzeichnet sein, denn dieser wohlgeschmückte, herb-würzige schmeckende Stärkungstrunk ist für alle und jeden zur Stärkung unentbehrlich. „Königlicher Schwarzbier“ ist mehr als ein wohlschmeckendes Getränk, es ist ein wertvolles Nahrungsmittel und schafft gesundes Blut. Versteigerung: S. Reiner & Sohn, Oldenburg, Tel. 3954.

### Zur Reichspräsidentenwahl

spricht Herr Dr. Osterloh am Dienstag, 8. März, abends 8.30 Uhr, im „Graf Anton Günther“

Eintritt 20 Pf.

### Kampfblock Schwarz-Weiß-Rot

### Ich nehme zurück

was übrig bleibt. Die Konfirmation bringt viel Besuch. Es ist peinlich, zu kurz zu kommen. Mein roter Lieferwagen bedient Sie prompt

EMIL HINRICHS

Weinhandlung

Seit Großvaters Zeiten kauft man reell und gut

HAARENSTR. 60

Meine Verlobung mit Bräutlein Dennis Dombrowski, jetzt Moorborn, ist nicht überlebens, sondern meine viele bis hiermit aufgehoben.

Sohn Müller Moorhauken

Zu verk. eine schön, ganz nahe a. Station befind. beste Stüb. Telefon Wardenburg 323.

### Familien-Nachrichten

### Verlobungs-Anzeigen

Ihre Verlobung geben bekannt

Herta Schafft

Johannes Dangier

Oldenburg i. O., den 6. März 1932

Reparaturwerkstatt Repariere sämtl. Typen v. Apparat. u. Lautspr. usw., schnell u. billig mit Garant. Ing. L. Abonyi Am Schützenplatz 54 b. d. GEG.-Fabr., Tel. 3833

### Oldenburger Landestheater

Montag, 7. März, 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr: „Marguerite durch drei.“

Dienstag, 8. März, 8 bis 10 Uhr: „Missetätigkeit. Niederdeutsche Bühne. „Kasper kommt na Sus.“ Kl. Preise, 50 Pf. bis 2,50 M.

Mittwoch, 9. März, 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr: O. Gabels „Zante.“

Donnerstag, 10. März, 7 1/2 bis 10 1/2 Uhr: B. 25. „Der kleine Bauer.“ Preise II.

Freitag, 11. März, 7 1/2 bis 10 1/2 Uhr: C. 25. „Ein Waschl. d. Sonntagabend, 8. 12. März, 7 1/2 bis 10 1/2 Uhr: Notgemeinschaft, Grupp. III Nr. 1751 bis 2625 einigt. „Mischandro Graden.“

Sonntag, den 13. März, 3 1/2 u. 6 Uhr: „Vorunterführung.“ Kl. Preise, 50 Pf. bis 2,50 M.

7 1/2 bis 10 1/2 Uhr: „Der kleine Bauer.“ Preise II.

### Bremer Gndttheater

Montag, 7. März, abends 8 Uhr (geschlossene Vorstellung): „23 an die 8.“

Dienstag, 8. März, abends 8 Uhr: „Güterdämmern.“

Mittwoch, 9. März, abds. 8 Uhr: „Hygiene auf Lauris.“

Donnerstag, 10. März, abds. 8 Uhr: „Fra Diavolo.“

Freitag, 11. März, abends 8 Uhr: „Die tolle Witwe.“

Sonntag, 12. März, ab. 7.30 Uhr: „Belshazzar.“

Sonntag, den 13. März, nachm. 3 Uhr: „Im weißen Röhl.“

Abends 8 Uhr: „Die tolle Witwe.“

Montag, 14. März, abends 8 Uhr (geschlossene Vorstellung): „Leder.“

Dienstag den 15. März, abds. 8 Uhr: „Hygiene auf Lauris.“

### Krieger-Berein

### Dhmsiede

Zur Beerbigung unseres verstorbenen Kameraden

Tob. Rosenbohm Donnerstags

verleihen sich die Mitglieder am Mittwoch, 9. März, nachmittags 2 1/2 Uhr, beim „Mittagstr.“ Zahlreiche Beteiligung ist Ehrenpflicht.

Der Vorstand

### Autofort 2129

Opel-Vimoline Kilometer 15 1/2

### Geburts-Anzeigen

Statt Karten Die Geburt eines

### Sonntagsjungen

zeigen in dankbarer Freude an

Berthold Jilling Dora Jilling geb. Voss

Oldenburg i. O., 6. März 1932

Devrientstr. 16

Die Geburt eines kräftigen

### Jungen

zeigen in dankbarer Freude an

Regierungsrat Hans Carstens u. Frau Gertrud geb. Glüsing

Oldenburg, den 5. 3. 1932

zzt. Kanalstraße

### Die glückliche Geburt eines gesunden

### Jungen

zeigen hoch erfreut an

Willy Emit und Frau Emma geb. Wobchhof

Oldenburg, 7. März 1932

### Todes-Anzeigen

Oldenburg, 6. März 1932.

Deute morgen 1.30 Uhr entschlief nach längerer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, die

Witwe

### Johanne Apel

geb. Huberth im Alter von 76 Jahren.

Die Ueberführung findet am im Namen familiärer Angehörigen

Emil Apel und Frau Joh. geb. Kröger.

Die Ueberführung findet Donnerstag den 10. März, vorm. 9 Uhr, von der Kapelle des Evangel. Krankenhaus aus nach dem Friedhof in Delmenhorst statt.

Andacht 1/2 Stunde vorher. Ewige Kranzspenden zum Krankenhaus erbeten.

### Oldenburg, den 6. März 1932

Deute entschlief sanft und ruhig an ihrem 84. Geburtstag unsere liebe Tante

### Elise Rogge

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen

Emil Ihnen

Die Beerbigung findet am 10. März, 9.30 Uhr vorm. von Friedhof-Frieden aus statt. Andacht 9 Uhr daseibt

### Statt Karten

### Glennierdammerisel.

Deute nachmittag 5 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet infolge Schlaganfalls unsere liebe, herzengute Mutter, Schwieger, Großmutter und Schwäger

### Wwe. Marie Onken

geb. Martens in ihrem 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

H. Geahorn und Frau H. Onken und Frau R. Diekmann und Frau

Die Beerbigung findet statt am Mittwoch, den 8. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Friedhof in Moorborn. Andacht 2 Uhr im Gläserdammerisel.

Statt lieber besonderen Anzeige.

Oldenburg, den 6. März 1932.

Deute entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit unsere liebe Ruine

### Nora Tanger

Die trauernden Angehörigen

Familie Tanger

Familie Schmiedes

Trauerfeier im Saale Steinweg 45 am Dienstag, dem 8. März, morgens 9 Uhr. Beerbigung in Never 3 Uhr am Friedhofstor.

### Am 3. März verchied unser lieber

### Sangesbruder

### Diedrich Stöver

lange Jahre gehörte der Verstorbenen unserem Verein an und war ein eifriger Förderer des deutschen Liedes. Einer unserer Besten ist dahingegangen.

Wir werden kein Andenken stets in Ehren halten.

### Gesangverein „Brüderschaft“

von 1890, Osternburg

Die Mitglieder verjammeln sich am Dienstag, dem 8. März, 13.45 Uhr, zur Teilnahme an der Beerbigung beim Beerdigungstote.

### Old III, 6. März 1932

Deute entschlief infolge Erkrankung meine liebe Frau und Mutter, unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin.

### Fran Erna Müller

geb. Freese

In tiefer Trauer

Hans Müller u. Angehörige

Beerbigung in Oldenburg am Mittwoch, 8. März, vorm. 10 Uhr, von der Gertrudenkapelle aus. Dabei ist Andacht 9 1/2 Uhr

### Großenmeer, 6. März 1932.

Am Sonntag verchied nach kurzer Krankheit unsere liebe, stets treuergebende Mutter, Groß- und Urgroßmutter, die

Witwe

### Helene Niebuhr

geb. Fischel

im fast vollendeten 86. Lebensjahre.

In stiller Trauer im Namen der Angehörigen

Aug. Haufen und Frau geb. Niebuhr.

Die Beerbigung findet statt am Mittwoch, den 8. März, nachmittags 4 Uhr, in Großenmeer.

### Dankjagungen

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme und für die anstrengenden Kranzspenden bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschienenen sagen wir allen, insbesondere Herrn Baher Hübe für seine wohlwollenden Worte, danke.

### herzlichsten Dank

Johann Daniels und Angehörige

Oldenburg, den 5. März 1932

Für die uns zum Jubiläum erwiesenen Aufmerksamkeit

### danken wir herzlich

H. Fehrbach und Frau

Andenken 4







Zwei ausführlichen, interessanten Vorträge über sein Weisen in Paris Oberberg in Luz.

Wetina.

Luffahrt. Wieder einen Schritt vorwärts macht die junge rührige Seefahrtverein. Es ist ihm gelungen, mit der Bremer Riegerschule ein Abkommen zu treffen, auf dem Gelände des Seefahrt Klubs einen Kursus zur Ausbildung für Seefahrer zu veranstalten.

Bremen.

Neuer Geschäftsführer der D.M.P. Der bisherige Geschäftsführer August der Deutschen Nationalen Volkspartei (Landesverband) hat sein Amt niedergelegt und wird ehrenamtlich die politischen Arbeiten der Partei erledigen.

Stimmen aus dem Leserkreis.

Für den Inhalt des Sonderheftes über die Gefährdung der Lesern gegenüber keine Beschränkung. Schriftsteller ohne deutliche Kennzeichnung und Wohnungsangabe werden nicht gedruckt.

Therese von Koneczenich

Das höchste Interesse, das die Welt über Therese Neumann über sich finden, setzt, das man zunächst kein gewöhnliches Erbscheinung für eine der wichtigsten der heutigen Zeit hält.

Weis durch nichtsfolgende Schlagwörter, wie „Sukker“, verdrängte spezielle Spannungen zu ummehren, sondern zugehören, daß der Grundlag von der Erhaltung des Stoffes in der Ernährungsvorgängen Therese Neumanns durchbrochen wird.

Schiffende Jugend - Ruhendes Alter

Vor einigen Tagen hat das Oldenburgische Staatsministerium Durchführungsbestimmungen erlassen für die Überordnung vom 17. Oktober v. J. betreffend Judispositionstellung von

Wollschullehrern, die das 60. Lebensjahr überschritten haben. Man erhebt daraus, daß sich mehr und mehr die Erkenntnis durchsetzt, daß die Älteren abzubauen sind, um der Jugend Arbeit zu verschaffen.

Blauder-Ged



„Was ist denn das?“ „Jehi kannst du wählen, wo das Bild hängen soll!“

Ein Sachverständige

Schauspieler (zum Regisseur): „Du Shatepeareszeiten hatte man wohl noch kein Ballett?“

Junges Mädchen: „Welche Augen halten Sie für die geüblichsten, Herr Fri?“

Von Klein-Bill Ich habe Bill in die Höhe. Sie steht sagst den Brief in den blauen Briefkasten.

Der arztige Sohn



Richter: Sehen Sie, Ihr Vater ist Rechtsanwalt, ein braver, angehender Mann in Ihrer Gemeinde...

Heute abend 8.30 Uhr bei Gastwirt Joh. Holze in Eversten Öffentliche Wahlkundgebung unter Mitwirkung der Hitler-Jugend-Gesangkapelle. Redner P.g. Dr. Brand

Wohnhaus mit gr. Park- und Gemüsegarten sehr preiswert zu vermieten. G. Sasse, amtl. Aut., Varel

Kleine Landstelle 2-5 ha mit guten Gebäuden gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote mit Beschreibung und Preis bis zum 12. März unter G 3 237 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten

Auto-Garagen sowie Weichblei-Lagerkammer jeder Art, Jagdschlitten, abged. Fahrradgefelle sofort lieferbar Eisenwerk Slegen, G. m. b. H. Slegen-Harlesburg

Fischkutter mit lebenden Stinten Dienstag und Mittwoch am Stau, den ganzen Tag

Kleine Anzeigen Zu verkaufen gute 7-Wochen-Ferkel. Preis 20,-

Zu verkaufen eine neue am Halben hoch, Schwere Herddumfuh

Zu verkaufen 2 St. Kleiderkasten Kommode braunes Kottum

Runtertraben treffen in den nächst. Tagen ein

11. H. Kleiderkasten billig zu verkaufen. Kurze Str. 32, Vof.

Offenba. Verein Jugendklub Kinderhort Montag, den 14. nachmittags 4 Uhr. Jahresversammlung.

Arbeitspferd Sommer Delshäuser Telefon Randebe 495 Anzuleihen

600 RM zu leihen gesucht zur Begräbnisfeier. Geld für gegen hohe Zinsen und Gebühren. Angebote erbeten unter G 3 240 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Verloren Herr. Beschriftete. Bitte abzugeben Hochhafer Straße 6

Mietgehe Junger Mann sucht zum 1. 4. möbl. Wohn- und Schlaf. Angebote mit Preis unter G 3 229 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Handwagen billig zu verkaufen W. H. H. Wagenfabr. Suche einige Dämme

Pflugland zu pachten

Zu kaufen gesucht Suche gut erb. Mieltargarderoben zu kaufen. Angebote unter G 3 223 an die Geschäftsstelle d. Bl.

1000 bis 2000 alte Dachziegel. Angeb. unt. G 3 179 an die Geschäftsstelle d. Bl.

kleine Wohnung 5 Zimm. d. Gart. oder Hausarb. u. a. möbl. Angeb. unt. G 3 236 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zu vermieten Fr. möbl. Zimmer zu dm. Staurstraße 14. Strömige sonnige Wohnung zu vermieten. Steding. Straße 68.

Großes leer. Zimm. mit sep. Eing. zu v. m. Alexanderstr. 81. Einfamilienhaus 5 Zimmer, mit schönem Park und Gemüsegarten, zum 1. 4. 32 zu vermieten. Wiete 55 Markt. Schernitzstraße 169.

Zu verm. zum 1. 4. zwei möbl. Zimmer mit Bad- und Zentralheiz. Nachauftrag. Geschäftsstelle d. Bl.

Möbl. Zimm. zu v. m. Zul.-Wof.-Platz 1. Klein. möbl. Zimmer frei. Amalienstr. 44

Benlonen Eine Schülerin der höheren Schulen findet zu einer Gabelschülerin zu Dn. freudl. Aufnahme in gut. Saube. Pensionats. nach Vereinbarung. Angeb. unter G 3 236 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Stellengehebe Junges Mädchen sucht zum 1. April Stellung, am liebst. am Wästel. Angeb. unter G 3 245 an die Geschäftsstelle d. Bl.

General-Vertreter für Meisen, Weinbrände und Kiefer (Pflanzensamen) ges. hohe Produktion ges. Wein- und Kieferbrände, Burgbrände, B. A. A. A.

Deutschlands volkstümlichst. Redner Rudolf Witzleben, Leipzig, spricht in der Loge „Zum goldenen Hirsch“, Oldenburg, Theaterwall 36. Dienstag, den 5. März 1932, nachmittags 8.30 und 8.15 Uhr

Der geheimnisvolle Kampf im kranken Körper Aus dem Thema: 1. Das Geheimnis vieler Erfolgsmenschen 2. Warum ist die Menschheit krank? 3. Warum u. wodurch entstehen Krankheiten? 4. Vorbeugung 5. Welche Mittel kennen wir? 6. Geheimnisvolle Wunderkräfte 7. Der Leidensweg der Frau 8. Tatsachen aus der Praxis

Leidende, auch auswärtige, welche verhindert sind, den Vortrag zu besuchen, werden auf Wunsch kostenlos und unverbindlich von Herrn Witzleben persönlich in der Wohnung besucht. Besuch schriftlich mit Zeitsangabe unter Adr. Rud. Witzleben, Oldenburg, Loge „Zum goldenen Hirsch“, Theaterwall 36

Suche zum 1. Mai St. in Viehhaltung oder in einem anderen Geschäft. Nachauftrag in der Geschäftsstelle d. Bl.

2-3 Herren welche sich eine dauernde Eritzen bilden wollen, für eine leichte Meistertätigkeit. Vielfache werden eingearbeitet. - Nachweisbarer Verdienst von unseren Herren ist ca. 50-100 RM. wöchentlich. Meldungen erbeten an Dienstag, 10-12 Uhr und 3-5 Uhr in Pares Restaurant, Heiligengehebel

Offene Stellen Verwendungsmaterial muß im Interesse der Studierenden umgehend geprüft und an den Schüler wieder zurückgeliefert werden. Das Material, bevor derselbe Schüler und Schülerarbeiten, ist oft nur in wenig Exemplaren vorhanden und für weitere Bewerbungen unbrauchbar.

Männliche Wehrling für anerkann. Lehrbetrieb gesucht. Es wollen sich nur fräftige, gesunde Jungs, mit guter Schulbildung melden

Gartenanbauvertrieb Walter Wünnich, Alexanderstr. 240. Milchverkäufer für eigene Rechnung. Angeb. unter G 3 239 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Strebsame Frauen und Töchter die Geld verdienen wollen melden sich sofort zur Uebernahme einer Verkaufsstelle für feine Damenwäsche. Leichter Absatz ist durch konkurrenzlose Preise und prima Qualität garantiert. - Prachtige Kollektionen werden in Kommission an Damen abgegeben, die in geordneten finanziellen Verhältnissen leben

Angebote erbeten unter A 522 durch Rudolf Mosse, Stuttgart











